

JAHRGANGSSTUFE 9

STOFFVERTEILUNGSPLAN: UNTERRICHTSINHALTE/THEMEN

Fach	Halbjahr 1	Halbjahr 2
Deutsch	1. Großstadtyrik; Berufsorientierung 2. Bewerbung und Vorstellungsgespräch	3. Informierendes Schreiben 4. Lektüre
Englisch G-Ebene E-Ebene	1. Exploring Australia 2. Colourful Caribbean	3. Around South Africa 4. Living in Hong Kong
Französisch	1. Les échanges, ça change – Restaurantgespräche und Reservierungen 2. En route pour la Guyane – Französisch-Guyana kennenlernen	3. Bruxelles, je t'aime – Stadtrundgang und Problembewältigung 4. Toi, moi...nous! – Biografien bekannter Persönlichkeiten
Kunst	1. ungewohnte Perspektiven – Filme analysieren und erstellen 2. Wir machen Druck (Druckgrafik)	3. Schau mich an! Ein Plakat gestalten
Musik	1. Ihr wollt ein Liebeslied? Ihr kriegt ein Liebeslied! Liebeslieder im Wandel der Zeit 2. Kunst und Kommerz Was produziert die Musikindustrie	3. Musik und Politik, Manipulation oder Protest – wertfreie Musik? 4. „Vom Cotton Club zur Klangfreiheit – Die Entwicklung des Jazz im Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen“
Sport	1. Spezifisches Aufwärmen und Entspannungstechniken 2. Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen 3. Le Parkour 4. Mannschaftssportart	5. Fitnessgymnastik 6. Zweikampfsituationen beim Kämpfen 7. Leichtathletik
Mathematik G-Ebene E-Ebene	1. Konstruieren und Projizieren (G-Ebene / E-Ebene) 2. Tarife und Kosten – lineare Gleichungen (G-Ebene / E-Ebene) 3. Der Satz des Pythagoras (E-Ebene) 4. Unter Dach und Fach (E-Ebene)	5. Der Satz des Pythagoras (G-Ebene) 6. Unter Dach und Fach (G-Ebene) 7. Rund um den Kreis/ Kegel und Zylinder (G-Ebene) 8. 5. Brücken und mehr (E-Ebene) 9. 6. Rund um den Kreis/ Kegel und Zylinder (E-Ebene) 10. 7. Ganz groß, ganz klein/ Potenzen (E-Ebene)
Physik	1. Bewegungen und ihre Ursachen 2. Kräfte und einfache Maschinen	
Biologie G-Ebene E-Ebene	1. Gesundheitliche Vorsorge und Behandlung 2. Verantwortung für das Leben – Blickpunkt Ethik	3. Nerven, Hormone und Signale Lernen – nicht nur in der Schule
Chemie	1. Elemente und ihre Ordnung: Periodensystem und Atombau 2. Ionen und Salze	3. Säuren und Basen 4. Kohlenwasserstoffe und ihre Verwendung
Gesellschaftslehre	1. USA und UdSSR – zwei Großmächte entstehen 2. Zusammenleben in der Zukunft 3. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	4. Globaler Klimawandel 5. Die Europäische Union
Religionslehre evangelisch	1. Jesus als Vorbild 2. Sehnsucht nach Religion 3. Die Bergpredigt	4. Esoterik, Okultismus 5. Sterben, Tod und Auferstehung 6. Ein gelungenes Leben in Arbeit und Freizeit
Religionslehre katholisch	1. Von Hiob lernen – Mit Leid umgehen 2. Die Kunst der Achtsamkeit und die Ethik des Buddhismus 3. Die Zehn Gebote	4. Das Buch Jona – eine herausfordernde Geschichte über Gottes Barmherzigkeit 5. Waldenser – verfolgte Protestanten engagierte Christen bis heute
Philosophie	1. Frei? Bestimmt! – Sprache philosophisch differenziert verwenden 2. Rollenspiele(r) – Empathie entwickeln	3. Gewissen und Verantwortung – Moralische Urteile reflektieren 4. Dürfen wir alles, was wir können? – Ein ethisches Urteil fällen 5. Der Mensch: Geschöpf oder Schöpfer? – Einen Sachverhalt multiperspektivisch betrachten
Wirtschaft (GL)	1. Soziale Sicherung heute und morgen 2. Wirtschaft und Wirtschaftspolitik verstehen 3. Zur Situation der Menschenrechte	4. Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik 5. Die Ökologische Herausforderung 6. Auf dem Weg zur Berufswahl – Berufswahlpass.
WP NW	1. Was hält uns gesund – was macht uns krank? 2. Das Immunsystem – eine Armee aus Spezialisten	3. Was tun bei Diabetes, Sodbrennen und Allergien? 4. Neurobiologie – Wie wirken Zellgifte?
WP Informatik	1. Automaten mit Kara 2. Python	3. C-Sharp 4. Roboter mit KI steuern
WP Technik	1. Sicherheit im Technikraum (Fluchtwege und Technikraumordnung) 2. Gebäudetechnik - Wie wir wohnen (Wohnbereiche und Energieeffizienz) 3. Technisches Zeichnen	4. Holz als Handelsgut 5. Fertigung eines Werkstücks (Tischbutler)
WP Arbeitswelt	1. Sicherheit im Technikraum (Fluchtwege und Technikraumordnung) 2. Bauen und Wohnen (Festigung Statik; Tragwerkprofile planen und mit FiloCut schneiden; Technisches Experiment)	3. CAD und 3D-Druck 4. Mikrocontroller
WP DuG	1. Sprache in Bewegung – Stimme, Körper und Ausdruck auf der Bühne Vom experimentellen Sprachspiel bis zur szenischen Kurzperformance 2. Aus dem Moment – Improvisationstheater entdecken und gestalten	3. Theater erleben – auf, vor und hinter der Bühne 4. Tanz bewegt – Ausdruck durch Körper und Raum

JAHRGANGSTHEMA: „AUGEN AUF - FARBE BEKENNEN “

Pädagogische Schwerpunkte	Erwachsen werden Verantwortung übernehmen Angemessen kommunizieren
Lions-Quest	„Klärende Kommunikation“ (Kapitel 5)
Methoden	Interviews vorbereiten und geben Argumentation II Eigenständiges Experimentieren Markieren und strukturieren Bewerbungstraining und Rollenspiele
Kooperative Lernformen	Das Arbeiten mit Mind-Maps vertiefen Projekte planen: Ziele formulieren und Evaluationskriterien entwickeln Gruppenpräsentationen Gruppenpuzzle Podiumsdiskussionen Rollenspiele
Medienkompetenz	Informationen sammeln und strukturieren Bewerbungsunterlagen erstellen Umgang mit digitalen Präsentationsformen

ÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND VORHABEN

Projektwoche 1	Augen auf - Farbe bekennen
Weitere Projekte	Metalibus BIZ-Besuch Vocatum
Projektwoche 2	Bildung für nachhaltige Entwicklung

REGELN UND ABSPRACHEN

- Handys werden vor Unterrichtsbeginn eingeschlossen, iPads liegen geschlossen auf dem Tisch
- Sämtliches Unterrichtsmaterial – benötigte Bücher, Hefte, Stifte und iPads – wird täglich in einem geeigneten Rucksack mitgeführt.
- Wiederholt störende Schüler/-innen werden für den Rest der Stunde mit Aufgaben in eine Parallelklasse verwiesen.

SCHUL- UND HAUSORDNUNG

Unsere Schule lebt ...

... nicht durch die große Anzahl von Räumen oder durch die Ausstattung, sondern durch die vielen unterschiedlichen Menschen, die hier arbeiten und lernen. Wir halten zusammen und sorgen für **gegenseitige Anerkennung und Akzeptanz**.
Aus **Achtung voreinander** nehmen **alle Mitglieder** der Schulgemeinde in ihren **Äußerungen** und in ihrem **Handeln Rücksicht** auf andere und unterlassen alles, was sie selbst und andere verletzen oder gefährden kann.
Mit Regeln, Absprachen und einer **wertschätzenden, kompetenzorientierten Umgangsweise und Kommunikation** wollen wir dazu beitragen, dass wir alle an dieser Schule erfolgreich arbeiten, lernen und leben können.

Somit schaffen wir gemeinsam eine **lebendige und angstfreie** Atmosphäre hier an unserer Schule.

WIR HALTEN UNS AN FOLGENDE GRUNDREGELN

- Wir verhalten uns fair untereinander und wir lösen Konflikte grundsätzlich ohne verbale oder körperliche Gewalt.
Wir begegnen jedem mit Respekt und Freundlichkeit.
- Wir behandeln unsere eigenen, aber auch fremde Gegenstände schonend und respektieren das Eigentum anderer.
Wir achten auf dem gesamten Schulgelände gemeinsam auf Ordnung und Sauberkeit. Bei Verlust oder Beschädigung von Eigentum der Schule oder von anderen Personen muss es ersetzt werden.
- Wir Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht und die Pflichtveranstaltungen der Schule pünktlich, zuverlässig und mit allen notwendigen Arbeitsmaterialien.
- Unsere Schule ist ein öffentlicher Ort und daher haben wir grundsätzlich alle das Recht, über die Wahl unserer Kleidung zu entscheiden. Wir alle achten bei der Auswahl unserer Kleidung darauf, niemand anderen damit zu irritieren oder zu provozieren. Mit angemessener Kleidung zeigen alle am Schulleben Beteiligten, dass sie Schule ernst nehmen. Das gilt auch auf Ausflügen und Klassenfahrten.
- Wir, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 dürfen das Schulgrundstück in den Pausen nicht verlassen. Die Jahrgänge 9 und 10 dürfen mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern und Erziehungsberechtigten das Schulgelände in der Mittagspause verlassen. In der ersten großen Pause halten wir uns grundsätzlich auf dem Schulhof auf. Wir achten die gekennzeichneten Grenzen. Bei gegebenem Anlass ist ein Besuch des SV-Raumes, des Streitschlichter-Raumes, der ersten Hilfe-Station und des Kiosks gestattet

- Wir Schülerinnen und Schüler benutzen keine privaten elektronischen Medien aller Art auf dem gesamten Schulgelände. Vor Unterrichtsbeginn müssen Handys und ähnliche Geräte bis zum Ende des Schultages im Schließfach eingeschlossen werden. Ausnahmen für den gezielten Einsatz im Unterricht liegen im Ermessen der unterrichtenden Lehrkräfte.
- Drogen jeglicher Art (dazu zählen auch Zigaretten), Wetten und Glücksspiele um Geld sowie gefährliche Gegenstände und Stoffe (wie z.B. Feuerwerkskörper, Messer, Waffen) sind in der Schule nicht gestattet.

Verletzt ein Schüler oder eine Schülerin die Schul- und Hausordnung, so ergreift die Schule pädagogische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen.
Bei Straftaten wird grundsätzlich Anzeige erstattet.

VERHALTEN IM UNTERRICHT

- Wir Schülerinnen und Schüler beteiligen uns aktiv und kooperativ am und im Unterricht, so dass alle voneinander lernen können und niemand in seinen Lern- oder Lehrbemühungen beeinträchtigt wird.
- Zur Begrüßung stellen wir Schülerinnen und Schüler uns ruhig hinter unseren Stuhl.
- Auch ohne Anwesenheit einer Lehrkraft verhalten wir Schülerinnen und Schüler uns ruhig und bleiben im Unterrichtsraum. Falls der Klassen- oder Fachraum noch nicht geöffnet ist, warten wir ruhig und diszipliniert davor, ohne andere zu stören.

ERZIEHUNGSVEREINBARUNG

Liebe Schülerin, lieber Schüler, wir begrüßen Dich an der Städtischen Gesamtschule Haan und wünschen Dir eine erfolgreiche Schulzeit.

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, wir freuen uns, dass Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind für unsere Schule entschieden haben. Unser Ziel ist es, Ihrem Kind eine gelungene Schulzeit zu ermöglichen. Zentrale Ziele unserer Schule sind die Vermittlung der Unterrichtsinhalte und gleichermaßen die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes. Um eine harmonische und respektvolle Atmosphäre zu ermöglichen, müssen alle Beteiligten Verantwortung übernehmen: **Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.**

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Schulzeit!

1. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT AUF EINE RESPEKTVOLLE ANSPRACHE:

Schüler/Schülerin: Ich verpflichte mich

- mit jeder Person an der Schule höflich umzugehen. Dies gilt auch auf dem Schulweg oder bei Unternehmungen außerhalb der Schule.
- keine Schimpfwörter zu benutzen
- auf abwertende Bemerkungen zu verzichten.

Erziehungsberechtigte/r: Ich verpflichte mich

- die Ziele der Schule zu unterstützen.
- bei Schwierigkeiten Kontakt mit der Schule aufzunehmen und mit allen Beteiligten eine konstruktive Lösung zu erarbeiten.
- Zur regelmäßigen Teilnahme an Elternveranstaltungen.

Lehrerin/Lehrer:

Ich lebe ich einen wertschätzenden Umgang untereinander vor und übe diesen mit den Schülern ein.

2. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT SICH SICHER ZU FÜHLEN:

Schüler/Schülerin:

Ich verzichte auf jegliche Form von Gewalt und gehe mit dem Eigentum der Schule oder mit dem meiner Mitschülerinnen und Mitschüler achtsam um.

Als Erziehungsberechtigte/r:

- sorge ich dafür, dass ich erreichbar bin.
- zeige ich Interesse für das Verhalten meines Kindes, indem ich u. a. wöchentlich das Mitteilungsheft lese und Mitteilungen abzeichne.

Als Lehrerin/Lehrer:

- bin ich offen für die Sorgen und Probleme der Schülerinnen und Schüler.
- informiere ich die Erziehungsberechtigten regelmäßig im individuellen Mitteilungsheft des Kindes/Jugendlichen über sein Verhalten.
- nehme ich bei Schwierigkeiten Kontakt zu den Erziehungsberechtigten auf.

3. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT AUF UNGESTÖRTES LERNEN UND ARBEITEN:

Schüler/Schülerin: Ich verpflichte mich

- regelmäßig und pünktlich zum Unterricht zu erscheinen.
- aufmerksam dem Unterricht zu folgen.
- aktiv im Unterricht mitzuarbeiten.
- meine Unterrichtsmaterialien vollständig dabei zu haben.
- den Unterricht nicht zu stören und meine Mitschülerinnen und Mitschüler am Lernen nicht zu stören.

Als Erziehungsberechtigte/r:

- gewährleiste ich einen pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch meines Kindes.
- sorge ich dafür, dass mein Kind mit allen notwendigen Schulmaterialien ausgestattet ist.
- zeige ich Interesse für die Lernfortschritte meines Kindes und unterstütze es dabei, indem ich regelmäßig sein Mitteilungsheft und Logbuch lese.

Als Lehrerin/Lehrer:

- vermittele ich Unterrichtsinhalte klar und verständlich.
- wende ich verschiedene Lerntechniken und Methoden an.
- Ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern selbstständiges Lernen.

Ich verletze
niemanden
seelisch, ich
beleidige nicht.



WERTSCHÄTZUNG

Ich achte das
Eigentum
anderer – auch
das der Schule.

Ich verletze
niemanden
körperlich.

DIE
GRUNDREGELN
UNSERER
SCHULE